

## 4. NEWSLETTER (21.04.2016)

### Projekt „Sprachen machen mich gesund!“

Liebe Newsletter-Abonent\*innen,  
liebe Mitglieder, liebe Fördermitglieder,  
liebe Interessierte,

heute erhalten Sie den 4. Newsletter aus dem DGB-Projekt „Sprachen machen mich gesund!“ Wie immer geht es uns um den Blick auf eine bilinguale Zweisprachigkeit mit Gebärdensprache. Wir hoffen, dass Interessantes für Sie dabei ist.

IV

## Verschiedenes

### Erster Verein für bilinguale Bildung in Thüringen gegründet

Ein neu gegründeter Verein mit dem Namen BILING e.V. setzt sich für das Recht gehörloser und schwerhöriger Menschen auf Bildung ein. Ziele von BILING e.V. sind neben der Aufklärungs- und Lobbyarbeit auch die eigene Durchführung von bilingualen Bildungs- und Informationsprojekten, der Austausch zwischen der Lautsprach- und Gehörlosenkultur und der Ausbau von bilingualen Kulturangeboten.

Weitere Informationen darüber:

[www.taubenschlag.de/meldung/10755](http://www.taubenschlag.de/meldung/10755)

[www.thueringer-allgemeine.de/startseite/detail/-/specific/Erfurter-Verein-Biling-mit-15-Mitgliedern-gegruendet-607140098](http://www.thueringer-allgemeine.de/startseite/detail/-/specific/Erfurter-Verein-Biling-mit-15-Mitgliedern-gegruendet-607140098)

### Helene Jarmer fordert bilinguale Kindergärten

„Gehörlose und hörgeschädigte Kinder müssen genau die Unterstützung bekommen, die sie benötigen. Es braucht bereits im Kindergarten vor allem Frühförderung, Hörförderung und Förderung in Gebärdensprache“, fordert die Behindertensprecherin der Österreichischen Grünen, Helene Jarmer, die auch Präsidentin des Österreichischen Gehörlosenbundes ist. Anlässlich des Welttags des Hörens weisen die Grünen einmal mehr auf gravierende Mängel hin, die im Bildungssystem für gehörlose und hörgeschädigte Kinder immer noch bestehen.

Weitere Informationen darüber:

[www.gruene.at/ots/jarmer-zu-welttag-des-hoerens-bilinguale-kindergaerten-fuer-gehoerlose-kinder-ehlen-in-oesterreich](http://www.gruene.at/ots/jarmer-zu-welttag-des-hoerens-bilinguale-kindergaerten-fuer-gehoerlose-kinder-ehlen-in-oesterreich)

### Neues Gerichtsurteil: Gesetzliche Krankenkassen müssen für Gebärdensprachkurse aufkommen

Das Sozialgericht Koblenz hat entschieden, dass gesetzliche Krankenkassen bei Bedarf für Kosten von Sprachkursen zum Erlernen der Gebärdensprache aufkommen müssen. In dem vorliegenden Fall sei die Gewährung des Gebärdensprachkurses

sprachkurses als Krankenbehandlung einzustufen. Somit ist die Krankenkasse leistungspflichtig (Urteil S 14 KR 760/14 vom 1. März 2016).

Das Urteil ist noch nicht veröffentlicht. Was das Gericht als „medizinische Notwendigkeit“ betrachtet und inwiefern sich das Urteil auch auf die Situation hörbehinderter Kinder anwenden lässt, bleibt abzuwarten. Aber Urteile wie dieses können dazu beitragen, dass die Gebärdensprache immer selbstverständlicher wahrgenommen wird. Für Kinder mit einer Hörbehinderung hat die Gebärdensprache schließlich neben Teilhabeaspekten auch eine enorme präventive Bedeutung für eine gesunde kindliche Gesamtentwicklung.

Quelle: [www.datev.de/web/de/aktuelles/nachrichten-steuern-und-recht/recht/gesetzliche-krankenkassen-muessen-bei-bedarf-fuer-gebaerdensprachkurse-aufkommen/](http://www.datev.de/web/de/aktuelles/nachrichten-steuern-und-recht/recht/gesetzliche-krankenkassen-muessen-bei-bedarf-fuer-gebaerdensprachkurse-aufkommen/)

## – **Paritätischer Anforderungskatalog: Rahmenbedingungen für inklusiv arbeitende Kindertageseinrichtungen**

Der Paritätische Gesamtverband hat einen in einem Anforderungskatalog Rahmenbedingungen für inklusiv arbeitende Kindertageseinrichtungen erarbeitet. Ergänzungen zur Gebärdensprache vom DGB wurden in den Anforderungskatalog aufgenommen. Ohne Gebärdensprache keine Inklusion!

Hier ist das PDF des Paritätischen Anforderungskatalogs:  
[www.der-paritaetische.de/uploads/tx\\_pdforder/anforderungskatalog\\_kita-inklusive.pdf](http://www.der-paritaetische.de/uploads/tx_pdforder/anforderungskatalog_kita-inklusive.pdf)

## **Auch interessant...**

### **Sabine Fries Professorin an der Hochschule Landshut**

Seit dem 1. März ist Sabine Fries – frühere Beisitzerin und Expertin für Bildung im Präsidium des Deutschen Gehörlosen-Bundes e.V und engagierte Verfechterin für eine bilinguale Bildung und frühe gebärdensprachliche Angebote – Professorin an der Hochschule Landshut. Ab dem Sommersemester lehrt sie im neuen Studiengang Gebärdensprachdolmetschen. Prof. Fries ist die erste gehörlose Professorin in Deutschland.

Weitere Informationen darüber:  
[www.haw-landshut.de/aktuelles/news/news-detailansicht/article/expertin-fuer-gehoerlosenkultur.html](http://www.haw-landshut.de/aktuelles/news/news-detailansicht/article/expertin-fuer-gehoerlosenkultur.html)

### **Hear my story**

In der Schweiz leben mindestens 500.000 Menschen mit einer Hörbehinderung, rund 10.000 davon sind vollständig gehörlos. Die meisten gehörlosen Menschen betrachten sich selber nicht als behindert, denn sie können alles – außer hören. Hier kommen sechs starke Persönlichkeiten, die mitten im Leben stehen. Es gibt darüber Filme.

Weitere Informationen darüber:  
<http://hearmystory.ch/#/>

## Termine 2016

**15. – 15.07.2016**

**„Für jedes Kind und jede Familie“.**

**3. Internationaler FCEI-Kongress in Bad Ischl/ Österreich**

Kongress für familienzentrierte Frühintervention für Kinder mit Gehörlosigkeit oder Schwerhörigkeit (FCEI = Family centred Early Intervention)

[www.fcei.at/2016/de](http://www.fcei.at/2016/de)

**01.-02.07.2016**

**„Resilienz. Das unentdeckte Kapital der Gebärdensprache.“**

**3. Internationaler Bildungs- und Fachkongress in Bern/ Schweiz**

[www.sgb-fss.ch](http://www.sgb-fss.ch)

**16.09.2016**

**Abschlussstagung „Auf dem Weg zur bimodal-bilingualen Praxis in Schulen in Europa. Ergebnisse des Projekts De-Sign Bilingual“ in Wien/ Österreich.**

Informationen zum Projekt finden Sie in Schrift- und Gebärdensprache unter

[www.univie.ac.at/designbilingual](http://www.univie.ac.at/designbilingual)

Da die Plätze begrenzt sind, wird eine frühzeitige Anmeldung empfohlen:

[www.univie.ac.at/designbilingual/anmeldung](http://www.univie.ac.at/designbilingual/anmeldung)

Um auch Ihre Freundinnen und Freunde oder Bekannten über unsere aktuellen Neuigkeiten zu informieren, leiten Sie diesen Newsletter einfach weiter.

Was gibt's Neues? Hat sich Ihre E-Mail Adresse geändert?

Bitte teilen Sie uns solche Informationen mit, damit unsere Daten immer aktuell sind.

Vielen Dank!

Möchten auch Sie unseren Newsletter erhalten oder diesen abbestellen, schreiben Sie eine E-Mail an:

[newsletter@gehoerlosen-bund.de](mailto:newsletter@gehoerlosen-bund.de)

Für die Richtigkeit der Angaben und Informationen übernimmt der Deutsche Gehörlosen-Bund e.V. keine Gewähr.